GEMEINDE MITTELHERWIGSDORF
Landkreis Görlitz

Amtsblatt
DER GEMEINDE MITTELHERWIGSDORF

mit den Ortsteilen Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf, Radgendorf

GEMEINDEVERWALTUNG MITTELHERWIGSDORF • Am Gemeindeamt 7 • 02763 Mittelherwigsdorf
Tel.: 03583/50130 • Fax: 03583/501319 • E-Mail: gemeinde@mittelherwigsdorf.de • www.mittelherwigsdorf.de

Nr. 06 | 11. Juni 2025 | 34. Jahrgang

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

vom 22. bis 25. Mai weilte eine 14-köpfige Delegation unserer baden-württembergischen Partnergemeinde Dischingen in Mittelherwigsdorf, angeführt von Bürgermeister Dirk Schabel. Dem Eröffnungsabend im Mittelherwigsdorfer „Traumpalast“ folgte tags darauf ein gemeinsamer Besuch der Herrnhuter Sterne-Manufaktur sowie eine Schlauchboot-Tour durchs Neißetal ins Ostritzer Kloster St. Marienthal. Da das vorletzte Mai-Wochenende auch ganz im Zeichen des Eckartsberger Dorf- & Feuerwehrfestes stand, wurden die folgenden Abende auf dem Festgelände verbracht. Die „Härtsfeld-Bären“ ließen es sich auch nicht nehmen, beim traditionellen Tauziehen über den Eckartsbach mitzumischen. Mit ihrem starken 4. Platz stellten sie schließlich auch die Mannschaften des Mittelherwigsdorfer Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung deutlich in den Schatten. Den Samstag-Nachmittag nutzten wir gemeinsam für eine Besichtigung unserer Ortsteile, um die Dischinger mit der Entwicklung und aktuellen Maßnahmen in unseren Kinderhäusern, der Grundschule, den Feuerwehren und weiteren gemeindlichen Einrichtungen vertraut zu machen. Am Sonntag besuchten wir gemeinsam das Zittauer Rathaus, in dem wir von Oberbürgermeister Thomas Zenker eine kurzweilige Führung mit allerlei Wissenswertem zur Stadtgeschichte geboten bekamen. Den Abschluss des gemeinsamen Wochenendes bildete der Besuch der Eröffnung des Abschnittes 3.3 der Bundesstraße B178n, bevor sich das viertägige Treffen im 35. Jahr der nach wie vor gelebten deutsch-deutschen Partnerschaft dem Ende näherte.

Fotos: Klaus-Rüdiger Komm, Gemeinde

Neben den 14 schwäbischen Gästen hatten sich am letzten Mai-Sonntag mehrere Hundert Gäste auf dem unlängst fertiggestellten Abschnitt der Bundesstraße B178n eingefunden, um dessen offizieller Eröffnung beizuwohnen. Nach Redebeiträgen von Frau Dr. Saskia Tietje, Präsidentin des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, Herrn Christian Hirte, Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Herrn Ministerpräsident Michael Kretschmer, der sächsischen Infrastrukturministerin Regina Kraushaar sowie Grußworten des Landrates Dr. Stephan Meyer und der örtlichen Bürgermeister erfolgte der obligatorische Banddurchschnitt, der die Straße offiziell seiner Bestimmung übergab. Im Anschluss nutzten zahlreiche Fußgänger, Radfahrer und Inline-Skater die Gelegenheit den gut 6 km langen und dreispurig ausgebauten Abschnitt zu erkunden, bevor am 26. Mai dann schließlich der Autoverkehr eingesetzt hat. Mit der Inbetriebnahme endet eine beinahe 30 Jahre währende Planungs- und Bauzeit zur Anbindung der Zittauer Region an die Bundesautobahn A4 bzw. ans osteuropäische Fernstraßennetz. Insbesondere zu begrüßen ist die Tatsachse, dass neben einer spürbaren Fahrzeitersparnis sich auch der teils hochfrequente Schwerlastverkehr künftig nicht mehr durch die Ortslagen von Oberseifersdorf oder Oderwitz bewegen muss. Allen am Bau der letzten drei Jahre Beteiligten gilt unser herzlicher Dank. Noch etwa bis zum Herbst 2025 werden Rest- und Wiederherstellungsarbeiten rund um die Strecke zu beobachten sein.

Das Gegenteil von „freier Fahrt“ erleben wir hingegen leider seit Mitte Mai 2025 an der Ortsverbindungsstraße nach Hainewalde. Die in Baulastträgerschaft des Landkreises Görlitz befindliche Bahn-Brücke nahe der Kulturfabrik musste aus Gründen fehlender Standsicherheit für den Durchgangsverkehr gesperrt werden, steht auf absehbare Zeit lediglich Fußgängern und Radfahrern zur Verfügung. Dem Vernehmen nach scheidet eine Reparatur der Brücke aus, so dass ein Abriss und Ersatzneubau die Folge sein muss. Der unter der Brücke verlaufende Bahnverkehr kann unterdessen zunächst aufrechterhalten werden, während die Bushaltestellen der Linien 11, 37 und 38 übergangsweise in Richtung Kreuzung Bahnhofstraße / Zur Felsenmühle umverlegt wurden. Bitte beachten Sie dazu die Veröffentlichungen des Landkreises Görlitz.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei allen kleinen und großen Unterstützern bedanken, die unseren MITMACHherwigsdorf-Wunschfilmtag in der Kulturfabrik zum Abschluss des ereignisreichen Monats Mai zu einem vollen Erfolg haben werden lassen. In Sachen Kinosaal als auch Pizza-Stücke hieß es am Ende: „Ausverkauft“. Fortsetzung folgt …

Ihr Markus Hallmann
Bürgermeister

Öffnungszeiten
der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf

Montag	9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Ankündigung Sitzungstermine
Juni 2025

Die nächste Gemeinderatssitzung wird **Donnerstag**, den **26.06.2025, 19:30 Uhr im Vereinshaus der SG Rotation in Oberseifersdorf, Hinterer Weg 6**, stattfinden.

Die Tagesordnung ist den Aushängen zu entnehmen und wird im Bürgerinformationsportal unter **www.mittelherwigsdorf.de** bekanntgegeben.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Markus Hallmann, Bürgermeister

Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters findet am **Dienstag, den 24.06.2025 von 17:00 bis 18:00 Uhr**, im Gemeindeamt statt.

Per E-Mail erreichen Sie die Friedensrichter unter: friedensrichter@mittelherwigsdorf.de.

Die eingegangene Post wird ungeöffnet an den Friedensrichter weitergeleitet.

Die Postanschrift lautet:

Gemeinde Mittelherwigsdorf
– Friedensrichter –
Am Gemeindeamt 7
02763 Mittelherwigsdorf

Mitteilung vom Einwohnermeldeamt

Geburt

OT Eckartsberg:
Linke, Rosalie am 05.05.2025

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit, Freude und Wohlergehen.

OT Oberseifersdorf

01.07.25	Viola Fischer	zum 70. Geburtstag
04.07.25	Helmut Zuhl	zum 80. Geburtstag

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung
vom 26.05.2025

Aus öffentlicher Sitzung

Beschluss-Nr.: GR/20250526/Ö3
Der Gemeinderat beschließt den Abschluss des überörtlichen Löschhilfevertrags mit der Großen Kreisstadt Zittau. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Vertrag zu unterzeichnen und die notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 16
davon anwesend und stimmberechtigt: 14
Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: GR/20250526/Ö4
Der Gemeinderat beschließt, die geplante Beschaffung eines PKW Kastenwagens für den Bauhof der Gemeinde Mittelherwigsdorf als Fahrzeug mit Elektro-Antrieb vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 16
davon anwesend und stimmberechtigt: 15
Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 7 Stimmenthaltungen: 3
Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Bekanntmachung

Bewerbung als Friedensrichterin/Friedensrichter

Liebe Bürger und Bürgerinnen,

die Gemeinde Mittelherwigsdorf sucht engagierte Persönlichkeiten für das Ehrenamt des

Friedensrichters / der Friedensrichterin.

Die Amtszeit ist gesetzlich auf 5 Jahre festgelegt, sodass 2025 die Wahlperiode unserer bisherigen Friedensrichter endet und das Ehrenamt für die Jahre 2026–2030 neu zu besetzen ist.

Dieses Ehrenamt kann grundsätzlich **jeder interessierte** Einwohner übernehmen, **ausgeschlossen sind** jedoch Rechtsanwälte, Notare, Richter, Staatsanwälte sowie Bedienstete von Polizei und Justiz. Sie sollten mindestens **30 und höchstens 70 Jahre alt** sein.

Die Aufgabe der Friedensrichter besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens **kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zu schlichten** und Sühneversuche durchzuführen. Die Palette der Schlichtungsthemen reicht dabei von Nachbarschaftsstreitigkeiten über Ärger mit dem Vermieter bis hin zu Hausfriedensbruch, Beleidigung oder Sachbeschädigung. In die Aufgaben werden Sie entsprechend eingeführt. Sie nehmen auch an Bildungsveranstaltungen teil.

Die Gemeinde kann von den Bewerbern eine schriftliche Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 4 Abs. 2 bis 5 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes vorliegen, und die Erteilung einer Einwilligung in die Auskunftseinholung beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes verlangen.

Bei Interesse an diesem spannenden Ehrenamt bitten wir Sie eine schriftliche formlose Bewerbung bis zum **30.06.2025** an die

Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf
Am Gemeindeamt 7
02763 Mittelherwigsdorf
oder per Mail an *gemeinde@mittelherwigsdorf.de*

zu richten.

Nähere Auskünfte über das Amt der Friedensrichterin oder des Friedensrichters erhalten interessierte Einwohner unter der Rufnummer 03583 50130:

Voraussichtlich am 25.08.2025 wird die Wahl des Friedensrichters / der Friedensrichterin durch den Gemeinderat erfolgen, die dann noch vom Direktor des Amtsgerichtes Zittau zu bestätigen und amtlich bekannt zu machen ist.

Bekanntmachung

nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Mittelherwigsdorf für das Jahr 2024

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	**Kindergarten 9 h** in €	**Hort 6 h** in €
erforderliche Personalkosten	1.227,76	511,57	276,25
erforderliche Sachkosten	302,31	125,96	68,02
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.530,07	637,53	344,27

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteiligen Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	281,67	281,67		187,78
Elternbeitrag (ungekürzt)	210,00	115,00	115,00	75,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	1.038,40	240,86	240,86	81,49

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	**4.629,08**
Zinsen	
Miete	**50,00**
Gesamt	**4.679,08**

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	42,62	17,76	9,59

Amtliche Bekanntmachung Kommunale Wärmeplanung der Gemeinde Mittelherwigsdorf

Am 01.01.2024 trat das Bundesgesetz für die Wärmeplanung und Dekarbonisierung der Wärmenetze (WPG) in Kraft. Das Gesetz verpflichtet Städte und Kommunen zur Erstellung von Wärmeplänen. Die kommunale Wärmeplanung ist ein technologieoffener, langfristiger und strategischer Prozess. Ziel dieser Planung ist es zu identifizieren, inwieweit Wärmebedarfe durch vor Ort verfügbare nachhaltige Wärmequellen gedeckt werden können.

Im Wesentlichen gliedert sich die Planerstellung in folgende Schritte:

1. Bestandsanalyse und Erfassung der Bedarfe,
2. Analyse der Potentiale für die Wärmenutzung,
3. Auswertung und Entwicklung von Szenarien für die mögliche, dekarbonisierte Wärmeversorgung,
4. Wärmewendestrategie – Erarbeitung eines Maßnahmenkataloges.

In dieser Bekanntmachung geht es um die öffentliche Auslage der ersten Ergebnisse der Bestandsanalyse. Beginnend mit dem 16.06.2025 bis einschließlich 17.07.2025 liegen diese Dokumente im Gemeindeamt Mittelherwigsdorf, Zimmer 2.6, Am Gemeindeamt 7, 02763 Mittelherwigsdorf öffentlich aus.

Die Auslage erfolgt zu folgenden Zeiten:

Montag bis Donnerstag: 8:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr

Zusätzlich werden die Dokumente auf der Homepage der Gemeinde Mittelherwigsdorf unter https://www.mittelherwigsdorf.de/aktuelles/ bereitgestellt.

Während des genannten Zeitraumes besteht die Möglichkeit, Stellungnahmen schriftlich, elektronisch per E-Mail an gemeinde@mittelherwigsdorf.de oder mündlich zur Niederschrift abzugeben. Stellungnahmen sind an die Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf, Stichwort Wärmeplanung, Am Gemeindeamt 7, 02763 Mittelherwigsdorf zu richten.

Hinweise:

1) Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Planerstellung unberücksichtigt bleiben, sofern der Plangeber deren Inhalt nicht kannte oder nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Wärmeplans nicht von Bedeutung ist.
2) Anfragen oder Terminabstimmungen können per E-Mail an gemeinde@mittelherwigsdorf.de geschickt werden.
3) Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit Art. 6 Abs. 3 Buchstabe b DSGVO und § 3 Baugesetzbuch (BauGB). Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Datenschutzinformation im Rahmen der Bauleitplanung. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Gemeinde Mittelherwigsdorf, den 30.05.2025

GEMEINDE MITTELHERWIGSDORF 1

gez. Markus Hallmann, Bürgermeister

Grundsteuern und Abgaben

Sehr geehrte Steuer- und Abgabenzahler,
die Gemeindekasse möchte Sie an die Fälligkeit für Steuern und Abgaben am **01.07.2025** erinnern. Fällig sind u. a. Grundsteuer A und B bei Jahreszahlern, die Hundesteuer, die Garagenmiete sowie Land- und Garagenpachten.
Die betroffenen Steuer- und Abgabenzahler, die die offenen Forderungen noch nicht beglichen haben, werden gebeten, diesen Fälligkeitstermin zu beachten.
Zudem besteht nach wie vor die Möglichkeit, fällige Beträge im Lastschriftverfahren durch die Gemeindekasse einziehen zu lassen. Entsprechende Vordrucke erhalten Sie in der Gemeindekasse oder im Internet unter www.mittelherwigsdorf.de.

Schiller, Gemeindekasse

B 96, Ausbau nördlich Zittau, 2. Bauabschnitt hat begonnen

Am 2. Juni 2025 begannen die Ausbauarbeiten im zweiten Bauabschnitt an der B 96 zwischen Mittelherwigsdorf und Oderwitz. Neben dem grundhaften Ausbau der B 96 auf einer Länge von 2,3 Kilometern wird ein neuer Radweg zwischen Mittelherwigsdorf und Oderwitz errichtet. Außerdem umfasst das Vorhaben die Instandsetzung des Überbaus der 80 Meter langen Brücke über das Landwasser sowie den Lückenschluss des Radwegs auf einer Länge von 160 Metern in Oderwitz. Die Gesamtmaßnahme wird voraussichtlich Ende September 2026 fertiggestellt.

Die Arbeiten werden in zwei Teilabschnitten ausgeführt. Im ersten Teilabschnitt vom 2. Juni bis Anfang Dezember 2025 wird der Bereich zwischen Mittelherwigsdorf und der Brücke über das Landwasser ausgebaut. Im kommenden Jahr folgt der zweite Bauabschnitt. Dann wird der Bereich zwischen der Brücke über das Landwasser und der Ortsdurchfahrt Oderwitz ausgebaut.
Die Arbeiten beginnen zunächst mit vorbereitenden Maßnahmen, darunter Baufeldfreimachung, Erdarbeiten und die Einrichtung der Verkehrsführung. Anschließend erfolgen die umfassenden Straßenbauarbeiten mit dem Anbau des Radweges. An der Brücke über das Landwasser werden Fahrbahnübergänge erneuert, Schutzmaßnahmen umgesetzt und die Entwässerungssysteme verbessert. Bestehende Kanäle und Abläufe werden zurückgebaut und durch neue Straßenentwässerungssysteme ersetzt, einschließlich Drainageleitungen, Schächten und Abläufen. Zudem werden neue Fahrbahnmarkierungen aufgebracht, verkehrsregelnde Beschilderungen installiert und Fahrzeug-Rückhaltesysteme eingebaut. Neben der Fahrbahn werden Gehwege und Grundstückszufahrten mit Betonpflaster erneuert. Die Bushaltestellen und Querungsstellen werden mit haptischen Orientierungshilfen für blinde und sehbehinderte Menschen ausgestattet. In Abstimmung mit den beteiligten Versorgungsunternehmen werden Gas-, Wasser- und Telekommunikationsleitungen erneuert.

Seit 2. Juni ist die B 96 in Mittelherwigsdorf halbseitig gesperrt und der Verkehr wird mittels Ampelanlage halbseitig am Baustellenbereich vorbeigeführt. Ab 30. Juni wird die B 96 dann voll gesperrt. Eine umfangreiche Umleitungsregelung wurde wie folgt abgestimmt: Der regionale Verkehr wird über die S 139, K 8656 und S 128 umgeleitet. Der überregionale Verkehr wird über die B 99, B 178n und S 128 geführt. Der öffentliche Personennahverkehr wird durch den Baubereich geleitet. Dafür werden unter anderem Teilbereiche der alten B 96 sowie neu hergestellte Radwegabschnitte genutzt. Während der Winterpause von Dezember 2025 bis Mitte März 2026 ist die B 96 für den Verkehr wieder befahrbar.

Während der Baumaßnahme sind die Anliegergrundstücke jederzeit fußläufig erreichbar und in Abstimmung mit dem ausführenden Unternehmen auch befahrbar. Die Müllentsorgung wird durch Transporte der Abfallbehälter zu Sammelpunkten gewährleistet.

Die Maßnahme wird durch die Niederlassung Bautzen des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr durchgeführt. Zu den beteiligten Gemeinden und Versorgungsunternehmen zählen die Gemeinde Mittelherwigsdorf, die Gemeinde Oderwitz, die Wasserleitungsgenossenschaft Ober- und Mittelherwigsdorf eG, die SOWAG mbH, der AZV „Landwasser“, die Deutsche Telekom AG sowie die SachsenEnergie AG.

Die Gesamtkosten für die Maßnahme belaufen sich auf rund 6,8 Millionen Euro. Sie werden überwiegend aus dem Haushalt der Bundesrepublik Deutschland finanziert.

Wir bitten alle Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die notwendigen Einschränkungen und eine besonders umsichtige Fahrweise auf den Umleitungsstrecken.

Als Gast im Gemeinderat

Das Radgendorfer Dorfgemeinschaftshaus empfing den Gemeinderat und die zahlreichen Besucher in neuer Gestalt. Der Veranstaltungsraum ist jetzt größer und offener, hat mehr Plätze und ist hell und freundlich. Der Bürgermeister gratulierte dem Dorfklub zur gelungenen Renovierung. Und kündigte einen vermutlich längeren nichtöffentlichen Teil der Sitzung an.

Der öffentliche Teil war diesmal überschaubar. Zuerst ging es um die Feuerwehr. ‚Beschluss über den öffentlich-rechtlichen Vertrag – Löschhilfe zwischen der Gemeinde Mittelherwigsdorf und der Großen Kreisstadt Zittau‘. Wer vermutet, dass erst jetzt Löschhilfe mit dem Nachbarn möglich ist, liegt natürlich falsch. Selbstverständlich sind Nachbarorte dazu verpflichtet. Und da gab es auch mit Zittau nie Schwierigkeiten. Unter den Feuerwehr-Kameraden sowieso nicht. Das Problem war, dass nach dem Einsatz die einzelnen Aufwände beglichen werden mussten. Viel Verwaltungsaufwand für wenig Ergebnis. Mit dem Vertrag ist das nun nicht mehr notwendig. Der Zittauer Stadtrat hatte ihn schon beschlossen. Unser Gemeinderat zog nun nach. Selbstverständlich einstimmig.

Der Eckartsberger Bauhof benötigt ein neues Einsatzfahrzeug. Das Problem war dem Gemeinderat schon seit der Haushaltsklausur bekannt. Entscheidungen dieser Art sind, wie der Gast mehrfach miterlebte, immer ein nicht ganz einfaches Problem im Rat. Ging es früher um Gebrauchtwagen, Jahreswagen oder Neuwagen so ist heute natürlich erst einmal grundsätzlich die Frage: Was für ein Antrieb? Die Gemeindeverwaltung hatte vorgearbeitet und zwei robuste Fahrzeuge der Marke Renault detailliert verglichen. Ein Diesel-Modell und eines mit elektrischem Antrieb. Jeweils Neuwagen. Das elektrische Auto im Einkaufspreis teurer, aber mit weniger Steuern und vermutlich weniger Treibstoffkosten. Vor allem, wenn die Fotovoltaik auf dem Bauhof genutzt wird. In der Diskussion wurden sachlich verschiedenste Argumente ausgetauscht. Darunter eines, das bei der Erarbeitung des Vergleiches gar keine Rolle gespielt hatte. Sowohl ein erfahrener Autofahrer als auch ein mit dem Thema natürlich noch mehr vertrauter KfZ-Meister wunderten sich, warum bei der geringen jährlichen Fahrstrecke ein Diesel und nicht ein Benziner ins Auge gefasst worden ist.
Schnell wurde klar, dass über die Antriebsart keine Einigkeit erreicht werden konnte. ‚Aber wir brauchen eine Lösung. Ein Fahrzeug muss her.‘ beschwor der Bürgermeister das Gremium. Das daraufhin schließlich abstimmte, ob ein Fahrzeug mit Elektro- oder Verbrennungsmotor angeschafft werden soll. Mit knapper Mehrheit für Verbrenner. Und zwar Benzinmotor. Es kann auch ein Gebrauchtwagen sein, einigte sich der Rat. Die Gemeindeverwaltung hat damit jetzt zumindest einen ‚Plan‘ für die Beschaffung ...

Marode Brücken beschäftigen bekanntlich momentan halb Deutschland, leider auch unsere Gemeinde. Mit der Eckartsberger ‚Schmiedebrücke‘ geht es voran. Allerdings zieht sich der Bau vermutlich bis Ende Sommerferien 2026 …
Wie es mit der Bahnbrücke der Hainewalder Straße in der Scheibe weitergeht ist allerdings noch sehr unklar. Der Bürgermeister hat unter der Brücke gestanden und sagte, dass ihm dort sofort klar war, dass da kein Auto mehr drüber kann … ‚Betonkrebs‘ ist wohl nicht nur gefährlich, sondern sieht auch gefährlich aus …

Vielleicht hilft das neue ‚Bundesvermögen' auch an dieser ‚Schlüsselstelle', die Instandsetzung zu beschleunigen. Hoffen wir es!

Es gibt tatsächlich auch hin und wieder Details, die der Gemeindeverwaltung nicht bekannt sind. Der Gast registrierte bei seiner Radpartie nach Radgendorf, bei der er, in Ermangelung eines direkten Weges, leider immer den Umweg über Eckartsberg machen muss, dass es an der Straße nach Radgendorf kein Ortsausgangsschild von Eckartsberg gab. Dass dahinter ein reguläres Aufhebungsschild der 50 km/h stand, deutete wohl darauf hin, dass das Ortsschild regulär entfernt wurde … Ein Ratsmitglied teilte mit, dass auch das Eckartsberger Ortseingangsschild am Krematorium fehlte. Ominöse Geschichte. Auch, dass die Gemeinde offensichtlich nicht darüber informiert wurde. Aber nicht problematisch. Schließlich hatten ja alle den Weg nach Radgendorf gefunden … Und der hatte sich gelohnt. Nicht zuletzt wegen des renovierten ‚Dorfidylls' …

Dietmar Rößler

Einrichtungen

Neues aus dem Kinderhaus „Sonnenblume"

Was lange währt …
… wird perfekt! ☺

Unser großes Bauwagenprojekt ist nun vollbracht. In diesem großen Projekt stecken unzählige Stunden liebevoller Arbeit. Wir haben für die Kinder einen tollen Rückzugsort geschaffen, wo sie sich Bücher anschauen, malen oder sich einfach mal ausruhen können. Die Kinder bestaunten immer wieder den Fortschritt der Bauphase.

Zu unserem Kindertagsfest konnte dieser nun endlich feierlich an die Kinder übergeben werden.

Ein großes Dankeschön an alle, die sich bei diesem Projekt mit eingebracht haben. Besonders die Eltern Axel Kiesow und Jenny Eichner waren Jule und Bianca eine tatkräftige Unterstützung bis zur Eröffnung. Sie waren beim Bauen und Umsetzen der vielen Ideen eine sehr große Hilfe. Wir möchten uns auch ganz herzlich bei Arndt Großmann bedanken, welcher uns den Wunsch von einem Bauwagen für die Kinder ermöglichen konnte.

Kindertag im Kinderhaus

Den Tag eröffneten wir mit einem leckeren Frühstückstisch. Vielen Dank an alle Eltern, welche sich hier mit daran beteiligt haben. Gut gestärkt ging es für alle in den Garten, wo wir bei Sport und Spiel einen tollen Vormittag erleben konnten. Zum Abschluss gab es für jedes Kind noch eine kleine Medaille. Ein großes Dankeschön geht hier an unseren Nachbarn Herr Noatscht für das gesponserte Eis.

Neues aus dem Kinderhaus „Märchenland“

Am 14.05.2025 folgten die Kinder der Fuchs- und Hoppelgruppe einer Einladung der Volkssolidarität ins Gütchen. Zum dortigen Tanznachmittag erlebten die Senioren ein von den Kindern bunt gestaltetes Programm zur „Vogelhochzeit“. Durch die herzliche Begrüßung und den vielen Applaus nicht nur zum Abschluss, sondern auch zwischendurch, legte sich die Aufregung bei den Kindern schnell. Wir möchten uns aufs Herzlichste für die Aufmerksamkeit und die überreichte Spende bedanken.

♥

Pinsel und Farbe geschnappt – raus in die Natur und der Fantasie freien Lauf lassen … ☺

Grundschule Mittelherwigsdorf informiert

Besuch bei der Gemeinde und bei der Feuerwehr Mittelherwigsdorf

Die Klasse 2a und 2b waren am 12. Mai 2025 bei der Feuerwehr und bei der Gemeinde zur Exkursion. Die Klasse 2b war zuerst bei der Feuerwehr Mittelherwigsdorf und die Klasse 2a bei dem Gemeindeamt, danach haben wir getauscht.

Bei der Feuerwehr wurden uns die Fahrzeuge gezeigt und Aufgaben der Feuerwehr erklärt. Wir haben auch eine Schlauchpuppe hochgehoben, sie war sehr schwer. Beim Gemeindeamt hat uns Herr Hallmann alle Büros gezeigt und seine Kollegen haben uns erzählt, was sie machen. Wir haben sogar mit einer Rohrkamera Zahnarzt gespielt. Das war lustig.

Zum Schluss haben wir uns alle bei der Feuerwehr getroffen und dort haben wir unserem Bürgermeister verschiedene Fragen gestellt. Wir haben auch etwas zum Knabbern und Trinken bekommen. Es hat uns allen sehr gut gefallen.

Klasse 2a und 2b

Kirchennachrichten

Oberseifersdorf

Keine Grenzen

Monatsspruch Juni: „Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf“, Apostelgeschichte 10,28. Mit diesen Worten erklärte Petrus, dass Gott nur einen einzigen Weg zur Rettung der Menschheit vorgesehen hat und keine Unterschiede zwischen den Menschen macht. Bis zu diesem Zeitpunkt gingen die Juden davon aus, dass sie in Gottes Augen bevorzugt seien, weshalb sie Nichtjuden als nicht würdig für die Gemeinschaft mit Gott ansahen. Diese damals neue Erkenntnis markierte jedoch einen Wendepunkt: Gottes Botschaft galt fortan allen Menschen, unabhängig von Herkunft oder Tradition. Gott ist nicht parteiisch. Es gibt kein Ansehen der Person vor Gott (Röm 2,11). Die Frage der Rettung und der Erlösung für das ewige Leben ist demnach keine Frage der Abstammung oder der Tradition, sondern eine Frage des persönlichen Glaubens. Bei Gott zählt nicht, woher du kommst oder wer du bist, sondern allein dein Glaube. Er macht keine Unterschiede zwischen den Menschen und lädt jeden zum rettenden Glauben ein. Denn nicht jeder Glaube führt zur Rettung – nur der Glaube, der

sich auf das Evangelium Jesu Christi gründet: „Wer an den Sohn, Jesus Christus, glaubt, der hat das ewige Leben. Wer aber dem Sohn nicht gehorsam ist, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt über ihm.“ (Johannes 3,36). Das ist eine Einladung und eine freudige Botschaft, weil jeder, der sie hört, die innere Freiheit hat, sich auf den Glauben an Jesus einzulassen – oder eben auch nicht.

Pfr. Martin Wappler

Gottesdienste für Oberseifersdorf und Wittgendorf

So., 15.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst in Wittgendorf, Abendmahl, KiGo, *Pfr. Wappler*
So., 22.06.	10:30 Uhr	Gemeindefest in Ostritz, *Ortsausschuss Ostritz/Pfr. Wappler*
Di., 24.06.	18:00 Uhr	Johannis-Andacht mit Beisammensein in Wittgendorf, Offener Mittwochskreis
So., 29.06.	10:00 Uhr	Kirchweih-Gottesdienst in Hirschfelde, Abendmahl, *Pfr. Wappler*
So., 06.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst in Oberseifersdorf, KiGo, Abendmahl, *Pfr. Wappler*
So., 13.07.	8:30 Uhr	Gottesdienst in Wittgendorf, *Pfr. Wappler*
So., 20.07.	8:30 Uhr	Gottesdienst in Hirschfelde, *Pfr. Wappler*
So., 20.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst in Schlegel, Abendmahl, *Pfr. Wappler*
So., 27.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst in Oberseifersdorf, *Pfr. i. R. Hirsch*

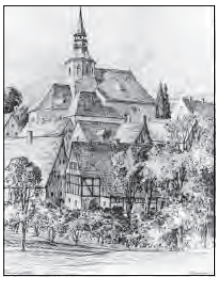
Erreichbarkeit
Pfarramt Dittelsdorf, Telefon: 035843 25755, Fax: 035843 25705,
E-Mail: KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de

Öffnungszeiten: dienstags 9:00 – 11:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr

Pfarramtsleiter: Pfr. Wappler
Telefon 03583 69 63 190, E-Mail: Martin.Wappler@evlks.de

Weitere Veranstaltungen und Informationen siehe: **www.siebenkirchen.de**

Mittelherwigsdorf



Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk. Ein Tag sagt’s dem andern, und eine Nacht tut’s kund der andern, ohne Sprache und ohne Worte; unhörbar ist ihre Stimme. Ihr Schall geht aus in alle Lande und ihr Reden bis an die Enden der Welt. Er hat der Sonne ein Zelt am Himmel gemacht; sie geht heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer und freut sich wie ein Held, zu laufen die Bahn.

Ps 19, 2 – 6

Liebe Kirchenmitglieder und Kirchenzugeneigte,

im Psalm 19 hören wir von einem Informationsfluss zwischen dem Himmel und der Erde. Unser Gebet wird erhört, selbst wenn wir still beten, denn es geht nicht um das laute Beten, sondern eben um diesen Informationsfluss zwischen der Erde und dem Himmel.

Die Sonne ist besonders im Sommer ein starkes Element unseres Alltags. Manchmal schön, manchmal bedrohlich, wie die Flamme. So ist es kein Zufall, dass sie als Bild für die göttliche Kraft auf uns wirkt. Natürlich ist sie kein Gott, aber durch ihre Macht, Schönheit und den Respekt, den sie erweckt, erinnert sie uns an das Göttliche. In der alten Kirche wurde manchmal die heilige Trinität (Dreifaltigkeit) Gottes mit der Sonne verglichen: Gott als der himmlische Vater ist für uns unsichtbar. Das ist die Sonne, die wir nicht sehen können. Gott als Sohn ist die sichtbare Sonne, die sich durch ihre Strahlen unseren Augen offenbart. Gott der heilige Geist ist die Sonne als Licht, Wärme, als die „Sendung“, die bei uns ankommt. Im Psalm wird die Sonne mit einem Bräutigam, der wie ein Held läuft, verglichen. Der Psalm kennt nämlich die Tradition, dass ein Bräutigam seinen Hochzeitstag mit einem öffentlichen Lauf beginnt. Er rennt von seinem Haus durch die Straßen hindurch, bis er bei seiner Braut voller Sehnsucht endlich ankommt. Die Braut ist sein Wille, seine Weisung. So wird ab dem Vers 8 die Braut gelobt. Die Braut des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele. Das ist die Tora – das Herzstück Gottes.

So denken wir im Sommer auch an unsere Hochzeiten, die wir zu dieser Zeit gerne feiern. Zu jeder Hochzeit gehört auch die Sonne, weil sie uns an die Schönheit der Braut und an die Sehnsucht des Bräutigams erinnert.

In diesem Sinne laden wir Sie ganz herzlich zum Gemeindeleben auch draußen ein!

Ihr Pfr. Adam Balcar

Gottesdienste der Kirchgemeinde Oderwitz-Mittelherwigsdorf und andere Veranstaltungen

15.06.	10:30 Uhr	Gottesdienst zum Wiesenspektakel in Niederoderwitz (Festzelt/Festgelände)
21.06.	10:00 bis 14:00 Uhr	Offener Hof Wiesenweg 20
22.06.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Mittelherwigsdorf
24.06.	19:00 Uhr	Johannisfeuer an der Kirche Mittelherwigsdorf – bei schöner Musik und mit Grill und Getränk
29.06.	10:30 Uhr	Gottesdienst in Mittelherwigsdorf zur Einführung von C. Hüttig in den Prädikantendienst
05.07.	17:00 Uhr	St. Johanniskirche Zittau: Abschlusskonzert der 18. Zittauer Orgelakademie
06.07.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Oberoderwitz
13.07.	9:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Mittelherwigsdorf

Erreichbarkeit
Pfarrer Balcar, Telefon 03583 586329, 0151 70803022

Pfarramt Mittelherwigsdorf
Telefon 03583 511171, Fax 586328
E-Mail KG.oderwitz-mittelherwigsdorf@evlks.de
Internet www.kirche-oderwitz-mittelherwigsdorf.de

Öffnungszeiten Büro
Mo. + Do. 10:00 – 12:00 Uhr, Di. 15:00 – 17:00 Uhr

Vereine

Hier spricht die Volkssolidarität

Rückblick auf die Vereinsarbeit von März bis Mai

Tanzveranstaltungen

In diesem Zeitraum hatten wir wieder drei Tanzveranstaltungen. Es begann mit dem Tanz in den Frühling. Der Ostertanz war dann wieder ein Höhepunkt. Der Osterhase hatte für die Mitglieder Geschenke von heimischen Firmen mitgebracht. Aus Schlegel kam der Baumkuchen und aus Schönbach eine Flasche Eierlikör. Auf den Maientanz freuten wir uns alle sehr. Die Kinder vom Kinderhaus Märchenland in Mittelherwigsdorf waren wie jedes Jahr zu Gast. Ihre Vorführung drehte sich diesmal rund um die Vogelhochzeit. Die Seniorinnen und Senioren wurden auch zum Mitsingen veranlasst. Wir danken den Erzieherinnen für die Organisation. Zum Abschluss führten wir eine Spendenaktion durch, die eine ansehnliche Summe erbrachte. Über 250 € kamen zusammen. Diese Summe soll für die Umgestaltung der Außenanlage im Kindergarten verwendet werden.

Ausfahrt

Am 21. Mai fand wieder eine Ausfahrt mit Michel-Reisen statt. Frohen Mutes starteten wir in Richtung Osterzgebirge. Der erste Höhepunkt war die Fahrt durch das Müglitztal mit der Burg Weesenstein. Uns wurde wieder bewusst, wie schön unsere deutsche Heimat ist. Wie hörten viel Interessantes durch unseren Reiseleiter. Die Fahrt führte uns über Glashütte und Altenberg zum Mittagessen nach Rechenberg-Bienenmühle. Im Ortsteil Holzhau im Naturhotel Lindenhof aßen wir vorzüglich zum Mittag. Dazu tranken einige das köstliche Bier aus der ortsansässigen Brauerei. Dann ging es in Richtung Dippoldiswalde. In der bekannten Bäckerei Pfützner wurden wir schon zum Kaffee erwartet. Der abschließende Höhepunkt war eine Zugfahrt mit der Weißeritztalbahn. Vorbei am Stausee Malter ging es nach Freital.
Alle waren sich einig – das war eine gelungene Ausfahrt bei prächtigem Wetter.

Unsere nächsten Veranstaltungen sind der Tanz in den Sommer am 11. Juni und der besonders gern besuchte Grillnachmittag im Vereinshaus Mittelherwigsdorf am 16. Juli 2025.

Ralf-Peter Schulz

Seniorenverein Oberseifersdorf e.V.

Aus unserem Vereinsleben.

„Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung“.
Heraklit

Auf unserem Veranstaltungsplan stand im Monat März der Besuch des Oberlausitzer Mundarttheaters „De Nubbern“ e. V. Waltersdorf.
Gegen 11:15 Uhr ging es mit dem Reisebüro & Busbetrieb Grimm in Richtung Diehsa los. Im Gasthof „Am Markt“ wurden wir schon erwartet und man servierte uns ein schmackhaftes Mittagessen, danach ging es weiter nach Waltersdorf. Diesmal wurde das Theaterstück „Rübezahl“ aufgeführt. Wer die Sagen um den Herrn der Berge kennt, kam hier voll auf seine Kosten und selbst diejenigen, die seine Späße und Lehren nicht kannten, hatten viel Freude an der Aufführung. Dieses Bergmärchen ist ein Hohelied auf ein menschliches Miteinander und tiefgründige Gedanken werden wachgerüttelt.
Wir wünschen uns mehr lustige und geistreiche Theaterstücke – und das nicht nur im Bauerntheater. Wir kommen gern wieder und sind schon gespannt auf die Vorstellung nächstes Jahr.

Am 27. März fand die Frühjahrs- und Sommermodenschau unter der Leitung von Frau Wenger in der „Feldschenke“ Oberseifersdorf statt. Ob wir nun zuviel Reklame gemacht haben oder die Frauen nichts mehr anzuziehen hatten – wir wissen es nicht. Fakt ist, es entstand ein einziges Chaos bei so vielen Leuten. Tische und Stühle wurden noch hergeholt und am Ende fand doch jeder noch einen Platz. Vielen Dank an dieser Stelle an die Familie Ebermann, welche die Übersicht beibehielt.
Die Models führten wieder professionell die neuste Mode vor, vielen Dank dafür.

Voraussichtlich kann man die **Herbstmodenschau nur noch durch Anmeldung** bei Frau Ruth Scholze besuchen. Die Kontaktdaten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Am 30. April (im Plan 16.04.25) hatten wir einen Kinonachmittag angedacht. Das herrliche sommerliche Wetter machte uns wahrscheinlich einen Strich durch die Rechnung und so kamen nur wenige Mitglieder. Aber der Film hat uns allen gefallen und man konnte herzlich lachen.

Im Monat Mai fand unsere Jahreshauptversammlung in der „Feldschenke“ Oberseifersdorf statt. Im Vorfeld der Jahreshauptversammlung bekundeten die Mitglieder durch ihre Unterschrift, die Veröffentlichung ihrer persönlichen Bilder im Amtsblatt der Gemeinde Mittelherwigsdorf.
Die Vorsitzende, Frau Christine Rücker, eröffnete die Jahreshauptversammlung gegen 15:00 Uhr und stellte die Beschlussfähigkeit fest. In ihrem anschließenden Rechenschaftsbericht für das Jahr 2024 berichtete sie über Zusammenkünfte des Vorstandes – wobei die Haupttätigkeit auf der Vorbereitung zum 30-jährigen Bestehen des Seniorenverein Oberseifersdorf e. V. lag – und bedankte sich vor allem bei der Gemeinde und den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung.
Unsere Vorsitzende lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Jugendclub (Grillen, Fasching) und gab bekannt, dass der Seniorenverein viele neue Mitglieder werben konnte. Allerdings stellt die allgemeine Verteuerung auch den Verein vor Probleme. Zum Schluss ihrer Ausführungen bedankte sich Frau Christine Rücker beim Vorstand, den Kassierern und den Kassenprüfern mit einem kleinen Präsent.
Für das Jahr 2025 wurden Frau Bettina Ritter und Frau Brigitte Wagner zum Kassenprüfer gewählt.

Das Einmannorchester Ralf Roßmann beendete mit seiner musikalischen Darbietung unsere Jahreshauptversammlung.

Nächste Veranstaltung:
18. Juni 2025 Besuch im Kräutergarten
um 15:00 Uhr mit Umtrunk

Förste, Vorstand

SV Traktor 90 Mittelherwigsdorf e.V.

Der Fußball im Überblick

Im Juni geht die Saison 2024/25 dem Ende zu. Die letzten Spiele unserer Vereine aus Mittelherwigsdorf und Oberseifersdorf sehen wie folgt aus.

Herren:

Samstag:

14.06.25	15:00 Uhr	Spg. Mittelherwigsdorf/ Oberseifersdorf/VfB Zittau gegen den SV Schönau-Berzdorf in **Schönau Berzdorf**

Samstag:

24.05.25	14:00 Uhr	Spg. Mittelherwigsdorf/Oberseifersdorf/VfB Zittau gegen den Bertsdorfer SV 2. in **Hörnitz**

Nachwuchs:

Samstag

14.06.25	10:30 Uhr	D-Jugend Bertsdorfer SV 1. gegen Spg. SG Oberseifersdorf in **Hörnitz**
	12:00 Uhr	B-Jugend Spg. Mittelherwigsdorf gegen Spg. TSV Herwigsdorf in **Mittelherwigsdorf**

Sonntag

15.06.25	11:00 Uhr	A-Jugend Spg. Mittelherwigsdorf gegen Spg. SV Zodel in **Zodel, Neißeaue**

Und natürlich freut sich auch unser Nachwuchs, wenn viele Fußballbegeisterte, ob Eltern, Großeltern, Verwandte den Weg auf den Sportplatz finden würden und unsere Jungs tatkräftig unterstützen.

Kurzfristige Änderungen sind, auch witterungsbedingt, durchaus noch möglich.

SV 90 Traktor, Abteilung Fußball

Kreispokalsieg knapp verpasst

Am 10.05.2025 fand in Görlitz der Kreispokal der Kreisklasse der Damen statt. Stark dezimiert fuhren wir mit nur 8 Spielerinnen, darunter eine 13-jährige Spielerin aus der Jugendmannschaft, zu diesem Turnier. Fünf Mannschaften waren gemeldet, was bedeutete, dass wir 4 Spiele absolvieren mussten. Das erste Spiel an diesem Tag gegen den CVJM Görlitz meisterten wir ohne größere Schwierigkeiten. Durch eine sehr gute Aufgabenserie von L. Schwarz konnten wir uns im ersten Satz gleich absetzen. Im zweiten Satz wurde weiter konzentriert gespielt. Mit einem 2:0-Sieg konnten wir dieses Spiel nach nur 33 Minuten für uns verbuchen.
Die Mannschaft von Oberoderwitz machte es uns nicht so leicht, wie gedacht. Den ersten Satz mussten wir leider abgeben. Im zweiten Satz und dem Tiebreak fanden wir dann unser Spiel und konnten somit gewinnen.

Die letzten beiden Gegner waren KOWEG Görlitz (2. in der Kreisklasse) und die Volleyfanten Herrnhut (1. in der Kreisklasse). Nach den ersten beiden Siegen am heutigen Tag,

wollten wir unsere Siegesserie fortsetzen. Den ersten Satz gegen KOWEG solide gespielt, gewannen wir mit 4 Punkten Vorsprung. Im zweiten Satz merkten wir bereits, dass durch den langen Turniertag, uns langsam die Körner auszugehen schienen. Aber wir wollten auch diesen Sieg. Mit Teamleistung und Spielstärke konnten wir den Tiebreak für uns entscheiden und gewannen dieses Spiel mit 2:1. Jetzt standen wir bereits auf Platz 2.

In unser letztes Spiel gegen den Tabellenersten in der Kreisklasse, die Volleyfanten aus Herrnhut, wollten wir all unsere Reserven hineinlegen, die wir noch hatten. Nach so einem langen Spieltag war das Leistungspensum mit nur 8 Spielerinnen enorm. Den ersten Satz gaben wir mit 13:25 schnell ab. Auf gar keinen Fall demotiviert, gingen wir in den zweiten Satz. Mit spielerisch starker Leistung, Einsatzbereitschaft und Teamspirit gewannen wir diesen Satz klar mit 25:17. Jetzt wollten wir den Pokalsieg …

Der Tiebreak hätte spannender nicht sein können. Durch starke Aufgaben von A. Franze und L. Lubach hatten wir eine sehr gute Basis und konnten unser Spiel aufbauen. Unsere junge Spielerin Ch. Anders spielte auf der Mitte. Durch ihre sehr guten Blockaktionen konnten wir punkten. Dieser Satz war ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Leider endete dieser mit 15:17 gegen uns. Der 2. Platz bei dem Kreispokal in Görlitz war dennoch eine Überraschung. Der Pokalsieg war zum Greifen nah. Die Mannschaftsleistung mit ihrer Einsatzbereitschaft war überragend.

Der Spieltag hat gezeigt, was in uns steckt. Nächstes Jahr packen wir es wieder an und dann werden wir sehen. Bedanken möchten wir uns bei André Malz, der sich spontan bereit erklärt hatte, den Trainerposten zu übernehmen.

SV 90 Traktor, Abteilung Volleyball

SG Rotation Oberseifersdorf e. V.

Neuer Vorstand will den Sportverein modernisieren

Thomas Lange führt nun die Geschicke bei der SG Rotation Oberseifersdorf, ihm zur Seite steht Thomas Christmann. Was sich nun ändern soll – und wie der Bürgermeister die Lage einschätzt.

Die SG Rotation Oberseifersdorf hat einen neuen Vorstand. Nach dem Rücktritt von Bernd Neumann übernimmt sein bisheriger Stellvertreter und Noch-Fußball-Sektionsleiter Thomas Lange das Amt des Vorsitzenden. An dessen Stelle rückt Thomas Christmann, der bereits die Öffentlichkeitsarbeit im Verein verantwortet. Die Wahl beider Kandidaten ist einstimmig verlaufen.

„Ich werde keine Wunder vollbringen können“, sagt Thomas Lange. Ihm sei durchaus bewusst, was er für ein Erbe antrete. So leitete Bernd Neumann die SG erstmals von 1999 bis 2012, als der damalige Vorstand nach Meinungsverschiedenheiten aufgab. Seine zweite Periode folgte ab 2018, weil der zwischenzeitliche Vereinschef aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr antrat. Die haben auch bei dem Rücktritt von Bernd Neumann dieses Jahr eine Rolle gespielt. Zudem soll bei der Rotation mittlerweile ein gewisses Eigenleben herrschen, was ihn zu diesem Schritt bewog.

Der neue Vorstand hat sich nun zum Ziel gesetzt, dem Namen SG wieder gerecht zu werden – und dabei nach vorn zu schauen. Für seine Vorstellungen führte er erste Gespräche mit Vertretern der Sektionen Fußball, Tischtennis, Gymnastik, Volleyball und des Eigenbetriebs. Letzterer finanziert den Verein maßgeblich durch die Gaststätte, die auch gemietet werden kann.

Doch seit Corona fehlen regelmäßige Öffnungszeiten. Die kehren ab September zurück: Dann können Gäste alle zwei Wochen freitags ab 18:00 Uhr zum Essen kommen, sofern Sonnabend keine Feier ist. Auf der Karte steht Hausmannskost. Aus dem Kreis der Vereinsmitglieder soll ein Team zusammengestellt werden, das Leiterin Ute Häusgen bei sämtlichen Veranstaltungen unterstützt – dafür gibt es eine Aufwandsentschädigung.

Ebenfalls im Aufbau befindet sich die Männermannschaft, die diese Saison in der Kreisklasse mit SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf und VfB Zittau zusammenspielt. Ab der nächsten Saison soll mit jungen Kickern und Altherren ein Neustart unter eigener Regie gelingen, die dafür seit Frühjahr gemeinsam trainieren. Mit Silvio Schubert konnte neben Steffen Lindner nicht nur ein erfahrener Übungsleiter aus den eigenen Reihen gefunden werden, der Oberseifersdorfer stellt sich demnächst auch als Sektionsleiter zur Wahl. „Er hat schon jetzt viel dafür getan, dass wir wieder eine Mannschaft haben“, sagt Thomas Lange, der sich damit vollends seinen neuen Aufgaben widmen kann.

Eine davon ist, die Verwaltung von den Mitgliederlisten bis zu den Finanzen zu digitalisieren. Dazu gehört, die Beiträge per Lastschrift einziehen zu lassen. Auch in Sachen Marketing wird künftig mehr getan: Ist bislang nur die Sektion Fußball im Internet zu finden, wird auf einem neuen Auftritt der gesamte Verein präsentiert. „Dafür sind die Sektionen gerade dabei, Informationen zuzuarbeiten“, berichtet Thomas Christmann.

Um Mitglieder zu gewinnen, sind Vorstellungen in Kitas und Schulen sowie Sport-Veranstaltungen auf dem eigenen Gelände angedacht. Das jährliche Kinder- und Jugendturnier im Fußball soll 2026 wieder ein Abendprogramm beinhalten. Um diese und andere Vereinstätigkeiten zu finanzieren, werden demnächst regionale Firmen angeschrieben.

Auf längere Sicht plant die neue SG-Spitze ein Modernisierungskonzept zu erstellen. Danach soll unter anderem das Büro neue Möbel und Technik bekommen, der Zugang zum Vereinshaus barrierefrei gestaltet sowie der Dusch-Bereich saniert werden.

Für Bürgermeister und Mitglied Markus Hallmann ist die jahrelange Arbeit des alten Vorsitzenden zwar „nicht hoch genug zu würdigen“, der Applaus für den neuen Vorstand habe ihm aber auch gezeigt, wie froh alle seien, dass es mit der Rotation weitergehe. Schließlich wären auch andere Szenarien denkbar gewesen, sagt er. Im schlimmsten Fall hätte die Auflösung gedroht. Dem neuen Vorstand wünscht Markus Hallmann viel Erfolg, ebenso wie der Männermannschaft. „Ich lass meine Schuhe dort, wo sie sind“, sagt der ehemalige Spieler.

Auch wenn der Bürgermeister hofft, dass die Lösung einer eigenständigen Truppe lange trägt: „Es wird schwer“. So soll die SG die Entwicklung der Kinderzahlen im Blick behalten, die nach unten gehen. Irgendwann seien wieder andere Gespräche zu führen, sagt Markus Hallmann mit Blick auf eine Zusammenarbeit mit Mittelherwigsdorf. Dort gebe es dieselben Probleme, nur zeitversetzt. „Wir werden an den Punkt kommen, wo es beiden Vereinen gleich schlecht geht“, meint er. Der Bürgermeister ist dann für ein konstruktives Miteinander „gern mit im Boot“.

Bernd Neumann bleibt dem Verein derweil erhalten. Er ist weiterhin Schatzmeister sowie Stellvertreter bei der Sektion Fußball und übernimmt die Mannschaftsleitung bei den Männern.

Nach dem Rücktritt von Bernd Neumann (rechts) als Vereinsvorsitzender übernimmt sein bisheriger Stellvertreter Thomas Lange die Funktion. Als Dank für die jahrelange Arbeit überreichte der neue Chef seinem Vorgänger Blumen und einen Gutschein.

Foto: Thomas Christmann

Sandbüschelfest

Mittelherwigsdorf

am 28.06. und 29.06.2025

Sonnabend, den 28.06.2025

19:00 - 01:00 Uhr **Sommernachtsparty mit der Liveband „MidiRock“**

Sonntag, den 29.06.2025

14:00 - 18:00 Uhr **Kinderbelustigung** mit Huckauf’s Kinderfahrspaß, Kinderkettenkarussell, Hüpfburg und Spiele sowie Kinderreiten, Basteln und Schminken sowie Kletterturm

15:00 – 18:00 Uhr **Stimmung mit den „Schlegler Blasmusikanten“**

Für Speisen und Getränke ist in altbewährter Qualität gesorgt...

Kräuterverein Salvia e.V.

Kräutertipp

DOST, Oregano – Origanum vulga

TUT RUNDUM GUT

Origanum bedeutet im Altgriechischen Bergzierde. Selbst wenn am Ende des Sommers andere Pflanzen verdorrt sind, erfreuen die rosafarbenen Blüten des Dosts noch unser Herz. DOST ist ein altes Wort für Strauß und beschreibt die Blütenbüschel am Ende des Stängels. Der Name Badekraut erzählt davon, dass Schwitzbäder in einem Absud aus Dost Hautjucken bessern. WOHLGEMUT wurde er genannt, weil er Freude und Mut erweckte.

MEHR ALS NUR EIN PIZZAGEWÜRZ

Die Pizza hat ihn erst so richtig berühmt gemacht. Dost wird in der Küche sehr geschätzt, macht er doch auch Wurst und Fleisch länger haltbar, hält Fäulnisbakterien fern und fördert obendrein die Verdauung.

MULTITALENT MIT WOHLGERUCH

Ernten Sie das blühende Kraut, streifen Sie Blätter und Blüten vom Stängel und trocknen Sie sie an einem schattigen Ort. Ätherisches Öl, Gerbstoffe, Bitterstoffe und Flavonoide regen in konzentrierter Aktion den Appetit an und verhindern Blähungen. Tee aus Dost ist ein altes Hustenmittel, das Krämpfe in den Bronchien löst und hilft den zähen Schleim abzuhusten. Übergießen dafür 1 TL getrocknetes Kraut mit 250 ml heißem Wasser und lassen Sie den Tee 5 Minuten ziehen. Bei schmerzhafter Menstruation bringt er sanfte Wärme ins Becken, entkrampft die Muskeln und stärkt die Nerven. Bei Akne, Pusteln, Hautentzündungen und Ekzemen reinigt der erkaltete Tee als Gesichtswasser oder Kompresse die Haut und aktiviert den Stoffwechsel. Das ätherische Öl des im Mittelmeergebiet gewachsenen Oregano ist noch in einer Verdünnung von 1 : 50000 gegen Schimmelpilze aktiv. Es vertreibt den Nagelpilz, wenn es längere Zeit konsequent aufgetragen wird.

WONNE IN DER WANNE

Für ein Wohlfühlbad übergießen Sie etwa 100 g Oregano-Kraut mit 2 Liter heißem Wasser, lassen es zugedeckt 20 Minuten ziehen und sieben Sie den Extrakt in das Badewasser. Nach einem anstrengenden Arbeitstag ist so ein Bad eine aromatische Atempause. Es löst Anspannung und Kopfschmerzen, klärt die Gedanken und den Stress des Tages. In Erkältungszeiten bekämpft es Viren und Bakterien, aktiviert die lymphatische Entschlackung und unterstützt die Abwehrkräfte.

Katrin Gramann für Kräuterverein Salvia e.V.

Sonstiges

Wasserleitungsgenossenschaft Ober- und Mittelherwigsdorf eG

Sehr geehrte Mitglieder,

anlässlich des 125. Jubiläums der Wassergenossenschaft laden wir alle Interessierten zu einem **Tag der offenen Tür** ein. Dieser findet **Samstag, 12.7.2025, von 10:00 bis 12:00 Uhr** am Mittleren Hochbehälter Oberdorfstraße 16 statt.
Parkmöglichkeiten sind u. a. am Buswendeplatz bei ehemals Getränke-Fröhlich vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Harry Fröhlich, Aufsichtsratsvorsitzender

3. Aufruf zur Einreichung Ihrer Vorhaben in der LEADER-Region Naturpark Zittauer Gebirge

Die LEADER-Region Naturpark Zittauer Gebirge stellt im Rahmen der Regionalentwicklung Budget für folgende Handlungsfelder zur Verfügung: 2. Wohnen, 3. Tourismus und Naherholung

Nummer des Aufrufs:	03/2025
Start:	23.05.2025
Antragsfrist:	01.09.2025, 12:00 Uhr (Posteingang digital oder analog)
Auswahlentscheidung:	24.10.2025
Anschrift:	Regionalentwicklung Naturpark Zittauer Gebirge e. V. Echostraße 2, 02785 Olbersdorf info@rnzg.de, www.rnzg.de

Rechtsgrundlagen:
LEADER-Entwicklungsstrategie der Region
Naturpark Zittauer Gebirge (LES)
Richtlinie LEADER 2023 – 2027
des Sächsischen Staatsministeriums für
Regionalentwicklung (FRL LEADER/2023)
GAP-Strategieplan für die Bundesrepublik Deutschland
für die Förderperiode 2023 – 2027 (GAP-SP)

Budget:
Gesamt: 425.064 EUR, davon
200.000 EUR für das Handlungsfeld Wohnen
225.064 EUR für das Handlungsfeld
Tourismus und Naherholung

Inhalt des Aufrufs:
Für die förderfähigen Projektkosten wird ein nicht rückzahlbarer Zuschuss als Anteilsfinanzierung gewährt.
Geförderte Maßnahmen, Fördersätze und Zuschussobergrenzen entnehmen Sie bitte den untenstehenden Tabellen dieses Aufrufs.

Fördervoraussetzungen:
Allgemeine Fördervorrausetzungen entnehmen Sie bitte den o. g. Rechtsgrundlagen bzw. unserer Website. Je nach Handlungsfeld ergeben sich weitere Fördervoraussetzungen (siehe Tabellen unten).

Begünstigte:
Kommunen, Unternehmen, natürliche Personen und nicht gewerbliche Zusammenschlüsse (z. B. Vereine)

Antragsunterlagen:
Je Handlungsfeld das Formular „Projektdarstellung zur regionalen Vorhabenauswahl“ sowie Anlagen und Nachweise entsprechend des jeweiligen Merkblatts. Die Zusendung der unterschriebenen Unterlagen in einfacher Ausfertigung kann sowohl per Post als auch digital per E-Mail an die oben genannte Anschrift erfolgen.

Auswahlverfahren:
Die Auswahl der Vorhaben erfolgt gemäß den in der LES der Region Naturpark Zittauer Gebirge festgelegten Projektauswahlkriterien (siehe Pkt. 6.2 und 6.3, Seite 87 ff.) im Rahmen des für den Aufruf zur Verfügung stehenden Budgets. Alle fristgerecht eingereichten Anträge werden hinsichtlich der Kohärenzkriterien und Rankingkriterien geprüft. Im Rankingverfahren muss das Vorhaben mit mindestens 33 % der zu erreichenden Gesamtpunktzahl (ohne Bonuspunkte) bewertet werden.
Der Termin der Koordinierungskreissitzung der Region Naturpark Zittauer Gebirge ist der 24. Oktober 2025. Über das

Votum des Koordinierungskreises erhalten Sie innerhalb von acht Wochen eine schriftliche Information. Bei positivem Votum muss ein digitaler Antrag auf Förderung bei der Bewilligungsbehörde des Landkreises Görlitz bis zum 06. März 2026 gestellt werden. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Förderung.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ansprechpartner/Beratung:

Julia Böske	Dirk Herrmann
j.boeske@rnzg.de	d.herrmann@rnzg.de
03583 7972963	03583 7962664
0152 04417729	0173 8581176

Eine Beratung durch das Regionalmanagement nach Terminvereinbarung wird empfohlen.

Aktionsplan Handlungsfeld Wohnen

Zu den förderwürdigen Maßnahmen im Handlungsfeld gehören, sofern sie den Maßnahmenzweck erfüllen, zum Beispiel:
Wiedernutzung und/oder Umnutzung leerstehender oder ungenutzter Gebäude zum Hauptwohnsitz oder zu vermietetem Wohnraum mit neuen Wohnformen für Menschen mit besonderen Bedarfen; Entwicklung von Konzepten und Studien sowie Kommunikationsmaßnahmen für bedarfsgerechte alternative Wohnformen sowie deren Umsetzung

Strategisches Ziel:	**Attraktives Zuhause sein**
Handlungsfeld:	**2. Wohnen**
Handlungsfeldziel:	Entwicklung bedarfsgerechter Wohnangebote
Regionales Handlungsfeldziel:	**W1** Wir erhalten unsere einzigartige Baukultur und reduzieren Leerstand durch Inwertsetzung vorhandener Bausubstanz. **W2** Wir fördern die Entwicklung und Umsetzung innovativer und bedarfsgerechter Wohnkonzepte. **W3** Wir bewerben unsere Region als attraktiven und unverwechselbaren Lebensort.
Maßnahmenschwerpunkt:	a) Entwicklung bedarfsgerechter Wohnangebote
Maßnahme:	**2.a)** Maßnahmen zur Deckung des Wohnbedarfes als Hauptwohnsitz oder neue Wohnformen für Menschen mit besonderen Bedarfen
Fördervoraussetzungen:	- Neubauten nur als untergeordneter Erweiterung bestehender Bausubstanz (max.1/3 des Bruttorauminhalt) - Um- und Wiedernutzung als Hauptwohnsitz durch den Antragsteller oder einen Verwandten 1. oder 2. Grades, Gebäude ist leerstehend - Maßnahmen zur Vermietung ausschließlich mit neuen Wohnformen für Menschen mit besonderen Bedarfen
Antragsberechtigte:	Kommunen, Unternehmen, natürliche Personen, nicht gewerbliche Zusammenschlüsse, LAG
Fördersatz *:	35%
Zuschussobergrenze/n*:	investiv 70.000 €/ junge Familie* Obergrenze 80.000 € / Denkmal Obergrenze 100.000 € / nicht investive 20.000 €

* Eine Reduzierung des Gesamtzuschusses nach Anwendung des europäischen Beihilfenrechts ist möglich.

Leerstand: Ein Gebäude gilt auch dann als leerstehend oder ungenutzt, wenn sich lediglich Teile des Gebäudes in Nutzung befinden. Bei der Wiedernutzung von Gebäuden zum Hauptwohnsitz wird ein vorangegangener Leerstand angenommen, wenn der Antragsteller selbst oder dessen Verwandten 1. oder 2. Grades nicht länger als 3 Jahre dieses Gebäude oder Teile davon zum Wohnen nutzen.
Um- und Wiedernutzung: Eine Wiedernutzung oder Umnutzung ist zuwendungsfähig, wenn a) mindestens 50% der Außenhülle, ohne erdberührte Bauteile, des Gebäudes erhalten bleiben und keine wesentliche Änderung der Kubatur erfolgt und b) diese Voraussetzungen durch einen Bauvorlageberechtigten bestätigt werden.
Junge Familie: Junge Familie im Sinne dieser LEADER-Entwicklungsstrategie sind Ehepaare, eheähnliche Gemeinschaften und Alleinerziehende mit mindestens einem dauerhaft im Haushalt lebenden Kind zwischen 0 und 18 Jahren. Zu den jungen Familien zählen auch kinderlose Ehepaare, deren Eheschließung zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht länger als fünf Jahre zurückliegt und bei denen keiner der Ehepartner älter als 40 Jahre ist. Maßgeblich für die Gewährung der erhöhten Obergrenze sind die Lebensverhältnisse (z.B. vorhandene Geburtsurkunde o.Ä.) zum Zeitpunkt der Antragstellung.
Menschen mit besonderen Bedarfen: Dazu gehören Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen, Senioren, Menschen mit Betreuungsbedarfen, Menschen mit Migrationshintergrund oder Integrationsbedarf.

Aktionsplan Handlungsfeld Tourismus und Naherholung

Zu den förderwürdigen Maßnahmen im Handlungsfeld gehören, sofern sie den Maßnahmenzweck erfüllen, zum Beispiel: investive Maßnahmen; Projektentwicklung und Projektmanagement zur nachhaltigen Vernetzung von Angeboten; Maßnahmen zur Vorbereitung, Begleitung, Koordinierung nachhaltiger Angebote; Schaffung, Aufwertung und/oder bedarfsgerechte Erweiterung kleiner öffentlich zugänglicher touristischer Infrastruktur; Maßnahmen zur Besucherlenkung und/oder Gästeinformation; Neuschaffung, Erweiterung und/oder Aufwertung von Beherbergungsangeboten für neue Zielgruppen und/oder zur Qualitätssteigerung; Digitalisierungsmaßnahmen sowie nicht investive Maßnahmen wie Konzepte, Maßnahmen zur Vernetzung und Kommunikation, wie App, Website u.ä.

Strategisches Ziel:	**Regionale Identität profilieren**		
Handlungsfeld:	**3. Tourismus und Naherholung**		
Handlungsfeldziel:	Stärkung der touristischen Entwicklung, der regionalen Identität sowie des Naherholungs- und Freizeitangebots		
Regionales Handlungsfeldziel:	**T1** Wir vereinen Aktiv- und Natur- und Kulturtourismus auf moderne und nachhaltige Weise. **T2** Wir unterstützen identitätsstiftende Events mit überregionaler Strahlkraft.	**T5** Wir unterstützen die Schaffung und Aufwertung kleinteiliger Ergänzungs- und Infrastrukturangebote sowie innovativer neuer Qualitätsangebote.	**T4** Wir fördern die Qualitätssteigerung unserer Beherbergungsangebots.
	T3 Wir vernetzen Angebote regional und grenzübergreifend. **T6** Wir unterstützen die Nutzung digitaler Möglichkeiten zur Steigerung der Wertschöpfung und Gästezufriedenheit.		
Maßnahmenschwerpunkt:	a) Entwicklung landtouristischer Angebote		b) Weiterentwicklung des Beherbergungsangebotes
Maßnahme:	**3.a(1)** Maßnahmen zur Entwicklung von Angeboten des Aktiv- und Natur- und Kulturtourismus und deren Umsetzung	**3.a(2)** Maßnahmen zur Schaffung und/oder Aufwertung kleinteiliger touristischer Infrastruktur- und Qualitätsangeboten	**3.b)** Maßnahmen zur Qualitätssteigerung des Beherbergungsangebotes
Fördervoraussetzungen:	- Eigenerklärung zum geplanten Vermarktungsweg und geplanten Qualitätssteigerung - Nachweis des nachhaltigen Bedarfes durch Eigenerklärung und Stellungnahme der Kommune - für Events nur mit überregionaler Strahlkraft und nur als neue, nicht wiederkehrende Maßnahmen		
Antragsberechtigte:	Kommunen, Unternehmen, natürliche Personen, nicht gewerbliche Zusammenschlüsse, LAG		
Fördersatz*:	35%		
Zuschussobergrenze/n*:	investiv 100.000 €/ nicht investiv 20.000 €		

* Eine Reduzierung des Gesamtzuschusses nach Anwendung des europäischen Beihilfenrechts ist möglich.

Bauland und Immobilien gesucht

Der Trend zu Wohneigentum hält unvermindert an. Zahlreiche Umfragen von Bau- und Sanierungswilligen können durch die Gemeindeverwaltung nur noch selten zufriedenstellend beantwortet werden. Daher bitten wir Sie um Mithilfe: Sollten Sie beabsichtigen Ihr Haus oder Ihr Grundstück im Gemeindegebiet zu verkaufen, würden wir uns über eine entsprechende Mitteilung freuen. Wir bieten Ihnen kostenfrei unsere Hilfe bei der Vermittlung an, bspw. per Anzeige in unserem Internetauftritt **www.mittelherwigsdorf.de** unter der Rubrik Kaufen-Mieten-Pachten. Sie erreichen die Gemeindeverwaltung unter **Telefon 03583 50130** oder per E-Mail an: **gemeinde@mittelherwigsdorf.de.**

kulturfabrik meda

KULTUR · KINO · KNEIPE · WORKSHOPS · DIALOG
www.kulturfabrik-meda.de
Hainewalder Straße 35 (Nähe Bahnhof), 02763 Mittelherwigsdorf, Telefon 03583 5090003

Unsere nächsten Workshops – jetzt anmelden:
Alle Infos & Anmeldung:
www.kulturfabrik-meda.de

JODELN FÜR ALLE
27.–29. Juni
Jodeln macht glücklich! Unbekannte Körperregionen werden aktiviert und die Stimme erhält einen neuen, kräftigeren Klang.

BESSER BEGLEITEN!
6.–7. September
Spannende Begleitungen für eine und zwei Gitarren selbst arrangieren.

IM EINKLANG SEIN
26.–27. September
Zeit für dich – entdecke deine Seelenstimme. Auch wenn du denkst, dass du vielleicht gar nicht singen kannst.

8. Juni bis 10. August
SOMMER-CAFÉ IN DER KINOPAUSE
immer Sonntag 14:00–17:00 Uhr
mit frisch gebackenem Kuchen & Herzhaftem, Kaffee, Kaltgetränken & Eis
Wir freuen uns auf Besucher!

OPEN-AIR-FILMNÄCHTE ZITTAU
Unser Sommerkino in der schönen Weinau
27. Juni bis 27. August 2025
www.filmnaechte.net

HERZLICH WILLKOMMEN!

ARIVATI ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

12.07.2025
KAMENZ - HUTBERGBÜHNE

16.10.2025
GÖRLITZ - KREUZKIRCHE

12.12.2025
DRESDEN - LUKASKIRCHE

21.02.2026
DRESDEN - BLAUER SALON

02.05.2026
GÖRLITZ - KREUZKIRCHE

TICKETS BEI ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN UND UNTER: WWW.EVENTIM.DE & WWW.RESERVIX.DE

RÄTZE TRANSPORT- & CONTAINERDIENST

SVEN RÄTZE
Transport-& Containerdienst
Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnersdorf

Containerdienst 2m³
Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt, Fertigbeton, Rindenmulch, Mineralboden
Verkauf von Rekord-Kohle und Holzbriketts
Palette Rekord-Kohle (1000 kg)
Palette Holzbriketts (960 kg)

REKORD

Tel.: 035842 25348
Fax: 035842 25341
Mobil: 01725137566
E-Mail: sven-raetze@web.de

Der perfekte Start in die finanzielle Unabhängigkeit.

Wir feiern 200 Jahre Sparkasse in Zittau und schenken allen Kindern ein Startguthaben in Höhe von 20 €* für die Eröffnung des ersten Jugendgirokontos.

** insgesamt werden 200 x 20 € Startguthaben vergeben, Aktion gültig bis 31.8.2025*

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien 200 JAHRE

Bestattungsinstitut „Friede"
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1, 02763 Zittau

Telefon 03583 510683
– Tag & Nacht –

365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

Bestattungsinstitut Fuchs
Inhaber: André Fuchs

02791 Oderwitz · Hauptstraße 171
02763 Zittau · Hammerschmiedtstraße 19

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall
- *vertraulich*
- *preiswert*
- *zuverlässig*

Tag & Nacht:
☎ (03 58 42) **25 444**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Gemeinde Mittelherwigsdorf
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Herr Markus Hallmann, Bürgermeister
SATZ/DRUCK: Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut
ANZEIGEN: Telefon 035873 41855, anzeigen@gustavwinter.de

Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers und der Redaktion übereinstimmen. Für eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen sowie keine Rücksendegarantie gegeben. Redaktionelle Änderungen des Manuskriptes, insbesondere Kürzungen, behalten wir uns vor. Für den Inhalt der Anzeigen sind die inserierenden Firmen verantwortlich.

Amtsblatt DER GEMEINDE MITTELHERWIGSDORF mit den Ortsteilen Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf, Radgendorf

Die Ausgabe 07/2025 erscheint am 09.07.
Anzeigenschluss: 30.06.

SG ROTATION OBERSEIFERSDORF

48. KINDER- UND JUGEND-TURNIER

21. JUNI

10 bis 14.30 Uhr
Turnier der D-Jugend
um den Pokal der Gemeinde

15 Uhr
Freundschaftsspiel Männer

17 Uhr
eventuell Altherren-Turnier

22. JUNI

10 bis 14.30 Uhr
Turnier der E-Jugend
um den Pokal der Grundschule

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

SCHANZBERGARENA
Hinterer Weg 6
02763 Oberseifersdorf

www.rotation-oberseifersdorf.de

FREITAG
13.06.2025

17 UHR
OFFNES FESTZELT

18 UHR
BEGINN FESTVERANSTALTUNG MIT GRATULATIONSRUNDE

20 UHR
AKKORDEON ORCHESTER OLBERSDORF

SAMSTAG FEUERWERK

SAMSTAG
14.06.2025

09:30 UHR
OFFNES FESTZELT

10 UHR
-23. HERSCHDURFER DREI-KAMPF
-18. DREI-KAMPF DER JUGENDFEUERWEHR
-MUSIKALISCHES FRÜHSHOPPEN MIT DER FEUERWEHRBLASKAPELLE BERTHELSDORF

12 UHR
KINDERBELUSTIGUNG, BLAULICHTMEILE, SCHAUÜBUNG MIT DDR TECHNIK UVM.

20 UHR
-PARTYABEND MIT 2 GENERATIONS